



9. August 2005

BASSERSDORF / Aufhängen von Nistkästen im Gebiet Ufmatten geplant

Mauersegler noch besser schützen

Mitglieder des Naturschutzes Bassersdorf-Nürens Dorf (NBN) betreuen auf Gemeindegebiet rund 750 Nistkästen für einheimische Vögel. Nun sollen die Mauersegler mehr Nistmöglichkeiten erhalten. Für deren Pflege sucht der NBN Freiwillige.

Andrea Sailer



Für Mauersegler-Küken soll es in Bassersdorf künftig noch mehr Nester geben. Im Rahmen einer Exkursion des Naturschutzes Bassersdorf-Nürens Dorf zeigte Vogelkenner Robert Sand im Juni den Teilnehmern ein Küken. (A/pw)

Seit 70 Jahren kümmern sich Mitglieder des Naturschutzes Bassersdorf-Nürens Dorf (NBN) um die Vögel auf Gemeindegebiet. Inzwischen werden rund 750 Nistkästen betreut. Mit den Kästen werden die Brutmöglichkeiten der bedrängten einheimischen Vögel verbessert. Dazu gehören Höhlenbrüter wie Meisen, Kleiber, Waldkauze, Trauerfliegerschnäpper und Baumläufer, die in den Wäldern wohnen. Wasseramseln und Gebirgsstelzen hausen unter Brücken, Mehlschwalben und **Mauersegler** in den Siedlungsgebieten. In Scheunen werden auch Schleiereulen-Kästen betreut.

20 Jahre Mauersegler-Schutz

Ein besonderes Augenmerk richtet der NBN nun auf den Vogel des Jahres, den Mauersegler. Seit Mitte der 80er Jahre wird in Bassersdorf mit Unterstützung der Gemeinde konsequent Mauersegler-Schutz betrieben. Dies hat zur Ansiedlung einer bedeutenden Population im Zürcher Unterland geführt. Rund 40 Nistkästen gibt es bereits für die Flugkünstler, nun soll die Zahl auf 60 erhöht werden. «Es hat sich ganz klar gezeigt, dass sich Mauersegler in Bassersdorf wohl fühlen», begründet Erika Gisler, Presseverantwortliche beim NBN, den Entscheid, die Brutmöglichkeiten für die Vögel zu verbessern, die - bis auf die Kükenzeit - ihr ganzes Leben in der Luft verbringen. Mit dem Wunsch, die Zahl der Nistkästen zu erhöhen, ist der NBN an Vertreter der Gemeinde Bassersdorf herangetreten. Die Behörde sei sehr offen für das Anliegen, so Gisler.

Die bereits bestehenden 40 Kästen sind an öffentlichen Bauten wie dem Elektrotürmli, dem alten Primar- und dem alten Sekundarschulhaus, dem Feuerwehrgebäude sowie dem Jugendhaus aufgehängt. Die geplanten Nistkästen werden voraussichtlich im Gebiet Ufmatten angebracht, an der noch zu bauenden neuen Sammelstelle. In Baltenswil gäbe es zudem die Möglichkeit, am alten Primarschulhaus Brutkästen anzubringen. Das Nistkasten-Projekt für Mauersegler befindet sich allerdings erst in der Planungsphase, die definitiven Orte sind noch nicht im Detail bestimmt. Der Entscheid der Baukommission steht noch aus.

Reinigen und reparieren

Weil Nistkästen aufhängen die eine Sache ist, diese zu pflegen die andere, sucht der NBN nun auch weitere Freiwillige, die bereit sind, während der Wintermonate einige Stunden aufzuwenden, um die Kästen zu reinigen und allfällige Reparaturen auszuführen. Bereits heute sind 15 Helferinnen und Helfer im Einsatz, welche die 750 Nistkästen pflegen. Die Putzarbeiten seien sehr wichtig, da sich sonst Krankheiten ausbreiten könnten, erklärt Gisler. Die Kosten für die Nistkästen hat bis anhin der NBN getragen. Der NBN habe nun die Frage gestellt, ob die Gemeinde allenfalls die 20-mal 40 Franken für die neuen Nistkästen übernehmen könnte.

Der Naturschutz Bassersdorf-Nürens Dorf (NBN) sucht Freiwillige für die Pflege von Nistkästen. Wer sich für den Schutz der einheimischen Vögel interessiert und Lust hat, sich zwischen Oktober und Februar während einiger Stunden zu engagieren, kann sich bei Beatrice Tschirky, Nistkastenverantwortliche des NBN, unter Telefon 044 836 95 05 oder per E-Mail unter b.tschirky@dplanet.ch melden.